

## Heft 3/2021 bringt u. a. folgende Beiträge

---

KERSTIN ROOSE (Berlin)

„Letztes Bett“ und „schwarzer Kasten“. Der Sarg als Objekt zwischen Ausstellen und Verbergen in Texten des Realismus

OLGA KATHARINA SCHWARZ (Bochum)

„Nous voulons démolir les musées“? Traditionen des literarischen Manifests um 1900

WILLI BARTHOLD (Berlin)

Eine sorbisch-deutsche Dorfgeschichte. Die Kolonialisierung ländlicher Räume in der deutschsprachigen Literatur der Sorben am Beispiel von Jurij Brěžans *Der Gymnasiast*

IZABELA RAKAR (Oxford)

„ich ernährte mich vom Eßpapier“. Thomas Klings Lektüre und Auseinandersetzung mit Friederike Mayröcker

KATARZYNA NORKOWSKA (Torun)

Generationsspezifische Erzählmuster? Die DDR in Texten von Autorinnen und Autoren der *Aufbau-Generation*, der *Entgrenzten Generation* und der *Wende-Kinder*

MORITZ STROHSCHNEIDER (Tübingen)

Die Erfahrung postmoderne Brüche in der Lyrik des Wendejahres 1989/1990

SYLWIA WERNER (Konstanz)

Die Wahrheit der Illusion. Efraim Frischs Hochstaplerroman „Zenobi“

\*

*Dossier*

ULRICH BREUER (Mainz)

Johann Adolph Schlegel (1721–1793)

\*

Konferenzberichte, Besprechungen und Informationen